

**Beleg anzeigen: Erfassungssicht**

Anzeigewährung

Erfassungssicht

Belegnummer 4900007501    Buchungskreis US00    Geschäftsjahr 2019  
 Belegdatum 02.07.2019    Buchungsdatum 02.07.2019    Periode 7  
 Referenz    Übergreifd.Nr.     
 Währung USD    Texte vorhanden     Ledger-Gruppe

BuKr. Pos BS SK Konto Bezeichnung Betrag Währng St

|      |   |    |        |               |           |     |  |
|------|---|----|--------|---------------|-----------|-----|--|
| US00 | 1 | 89 | 200100 | Mat Fertig    | 6.000,00  | USD |  |
|      | 2 | 91 | 741000 | Sonst Aufwand | 6.000,00- | USD |  |

**Abbildung 6.63** Buchhaltungsbeleg zur Differenzenausbuchung in der Bestandsführung (Schritt 11)

| Vorgang             | Belegnr. (FI) | Bel.-Art | S/H | Konto  | Betrag (USD) |
|---------------------|---------------|----------|-----|--------|--------------|
| Differenz ausbuchen | 4900007501    | WA       | S   | 200100 | 6.000,00     |
|                     |               |          | H   | 741000 | 6.000,00     |

**Tabelle 6.15** Buchungssatz zur Differenzenausbuchung in der Bestandsführung

Die Differenzenbuchung bewirkte einen Zugang in den Bestand der Fertigerzeugnisse mit einer sollseitigen Buchung im Konto »Materialbestand Fertigerzeugnisse« (Kontonummer 200100) über einen Wert von 6.000,00 US\$. Der gleiche Betrag wurde als Wert der bei der Inventur gefundenen fünf Fahrräder auf der Haben-Seite des Kontos »Sonstige Aufwendungen« (Kontonummer 741000) verbucht.

## 6.9 Praxisfall WM1: Lagerausbau und Wareneingang mit Anlieferbezug

Für diesen Praxisfall benötigen Sie Grundkenntnisse im Einkauf und in der Buchung von Wareneingängen. Deshalb sollten Sie vor Bearbeitung des Praxisfalls die UCC-Fallstudie WM I abgeschlossen und die Rekapitulation in [Abschnitt 6.8.1](#) nachvollzogen haben.

### 6.9.1 Einführung

Das folgende Szenario schildert aktuelle Entwicklungen am Global-Bike-Standort San Diego.

**Anwendungs-  
szenario**

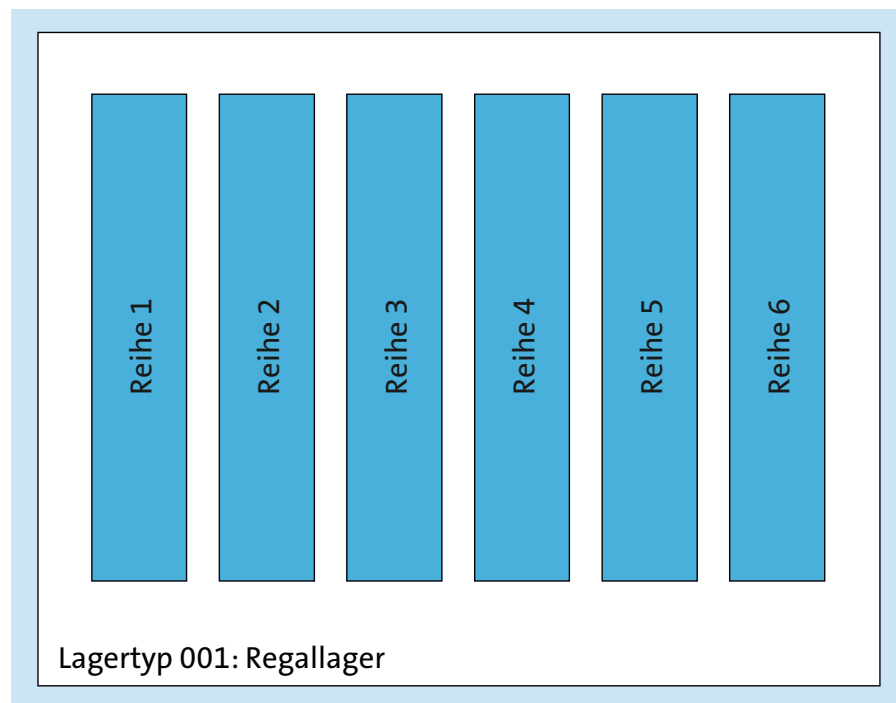
Global Bike erwartet nachhaltig steigende Absätze von Handelswaren und baut deshalb das Regallager im Lagerhaus San Diego aus. Dort werden drei weitere Regalreihen aufgebaut.

Nach dieser Umstellung füllt Global Bike im Werk San Diego das Regallager mit Handelswaren auf. Die benötigten Waren werden beim Lieferanten Dallas Bike Basics bestellt. Bei Ankunft der Ware erzeugt ein Mitarbeiter in der Lagerverwaltung eine Anlieferung. Auf Basis dieser Anlieferung erstellt der Mitarbeiter einen Transportauftrag zur Einlagerung der Ware im erweiterten Regallager. Erst anschließend erfolgt die Wareneingangsbuchung in der Bestandsführung.

Zum besseren Verständnis des Praxisfalls beachten Sie auch nachfolgende Erläuterungen.

**Regallager  
erweitern**

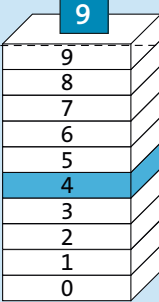
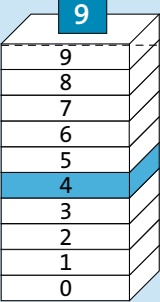

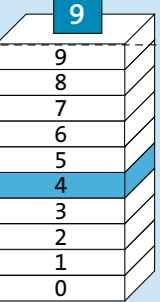


Gegenwärtig ist der Lagertyp 001 (Regallager) in San Diego noch nicht voll ausgebaut, wie Sie in Abbildung 6.12 erkennen können. Dort existieren nur drei Regalreihen: In Reihe 1 befinden sich die Lagerplätze STBN-1-000 bis STBN-1-999, in Reihe 2 die Lagerplätze STBN-2-000 bis STBN-2-999 und in Reihe 3 dementsprechend die Lagerplätze STBN-3-000 bis STBN-3-999. Im vorliegenden Praxisfall nutzt Global Bike die noch vorhandene freie Lagerfläche im Regallager und baut dort drei weitere Regalreihen auf (siehe Abbildung 6.64).



**Abbildung 6.64** Regallager nach Erweiterung um drei Reihen

Im SAP-System erzeugen Sie Ihre eigenen Lagerplätze in den drei neuen Reihen und führen dabei das bisherige Nummerierungsschema fort. Mit Ihrem Benutzer LEARN-### legen Sie also drei neue, eigene Lagerplätze an: STBN-4-### in Reihe 4, STBN-5-### in Reihe 5 und STBN-6-### in Reihe 6. Im weiteren Verlauf des Praxisfalls bestellen Sie die benötigten Handelswaren und lagern diese nach Anlieferung im erweiterten Regallager ein. Dabei verteilen Sie die erhaltenen Waren auf die Lagerplätze STBN-1-### bis STBN-6-###. Abbildung 6.65 zeigt die Verteilung der eingelagerten Materialien für den exemplarischen Benutzer LEARN-294.

**Bestellte Ware  
einlagern**

| Reihe      | 1  | 2  | 3  | 4   | 5  | 6  |
|------------|--|--|--|---|--|--|
| Gang       | 2  | 2  | 2  | 2   | 2  | 2  |
| Regal      | 9  | 9  | 9  | 9   | 9  | 9  |
| Fach       |  |  |  |  |  |  |
| Lagerplatz | STBN-1-294   | STBN-2-294   | STBN-3-294   | STBN-4-294  | STBN-5-294   | STBN-6-294   |
| Material   | EPAD1294   | KPAD1294   | BOTL1294   | PUMP1294  | RKIT1294   | SHRT1294   |

**Abbildung 6.65** Verteilung der Waren in den Lagerplätzen des Regallagers (hier am Beispiel des Benutzers LEARN-294)

Zur Erinnerung: Die Codierung der Platzkoordinaten im Regallager folgt dem Schema STBN-<Reihe>-<Gang><Regal><Regalfach> (siehe auch Abbildung 6.13). Nach dem Lagerausbau befinden sich folglich alle Lagerplätze des Benutzers LEARN-294 im Regallager in den Reihen 1 bis 6, in Gang 2, Regal 9 und Fach 4.

### Übersicht der Schritte

Wie in der Einleitung im Abschnitt »Konzept der Praxisfälle« vorgestellt, stehen Ihnen drei Stufen zur Bearbeitung dieses Praxisfalls zur Verfügung:

1. ohne Hilfestellung (beschrieben in Abschnitt 4.10.2)
2. mit Hilfestellung (beschrieben in Abschnitt 6.9.3)
3. mit anleitender Fallstudie (beschrieben in Abschnitt 6.9.4)



Der Lösungsweg durch den Praxisfall wird in insgesamt sechs Blöcken und in der Variante mit Hilfestellung in 13 Schritten dargestellt. Entscheiden Sie sich nun, auf welcher Stufe Sie mit der Bearbeitung dieses Praxisfalls einsteigen möchten.

### 6.9.2 Praxisfall ohne Hilfestellung

Setzen Sie die in [Abschnitt 6.9.1](#) skizzierte Szenariobeschreibung in Ihrem SAP-System um. Bearbeiten Sie hierfür die in [Tabelle 6.16](#) dargestellte Folge von Aufgabenblöcken.

| Block | Aufgabenbeschreibung   |
|-------|--|
| A     | <p>Legen Sie im bestehenden Regallager im Lagerhaus San Diego drei neue Lagerplätze in den Reihen 4, 5 und 6 an:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Bezeichnen Sie diese neuen Lagerplätze mit STBN-4-###, STBN-5-## # und STBN-6-###.</li> <li>■ Die sonstigen Angaben übernehmen Sie aus den Daten der Lagerplätze STBN-1-###, STBN-2-### oder STBN-3-###.</li> </ul>  |
| B     | <p>Legen Sie eine Normalbestellung beim Lieferanten Dallas Bike Basics an, und bestellen Sie je 100 Stück Ihrer eigenen Materialien zu den genannten Nettopreisen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Ellenbogenschoner: 40,00 US\$</li> <li>■ Knieschoner: 40,00 US\$</li> <li>■ Wasserflasche: 10,00 US\$</li> <li>■ Luftpumpe: 14,00 US\$</li> <li>■ Flickzeug: 2,00 US\$</li> <li>■ T-Shirt: 15,00 US\$</li> </ul> <p>Legen Sie für jede Position fest, dass der Wareneingang über eine Anlieferung bestätigt werden kann.</p> |
| C     | Legen Sie eine Anlieferung zur Bestellung aus Block B an.  |
| D     | Legen Sie einen Transportauftrag zur Anlieferung aus Block C an. Geben Sie für jede angelieferte Materialposition den gewünschten Nachlagerplatz, wie in <a href="#">Abbildung 6.65</a> gezeigt, ein.  |
| E     | Quittieren Sie den Transportauftrag aus Block D. Dabei quittieren Sie die Einlagerung in einem Schritt, also Entnahme und Transport gleichzeitig.  |
| F     | Buchen Sie den Wareneingang zur Anlieferung aus Block C.   |

**Tabelle 6.16** Aufgabenbeschreibung zum Praxisfall ohne Hilfestellung

### Bestandskontrolle und Stornieren von Buchungen

Überprüfen Sie regelmäßig, wie sich der Bestand der sechs relevanten Handelswaren entwickelt: Zur Ausgabe der Lagerplatzbestände lassen Sie sich einen Lagerspiegel (Transaktion LX03) anzeigen; zur Anzeige der Lagerortbestände verwenden Sie z. B. die Transaktion MB52. Lassen Sie sich zum Schluss anzeigen, wie die angelieferten Materialpositionen in der Bestellung bestätigt werden (Transaktion ME23N).

Sollte es erforderlich sein, abgeschlossene Buchungen rückgängig zu machen, suchen Sie nach zugehörigen Stornotransaktionen.



### 6.9.3 Praxisfall mit Hilfestellung

Setzen Sie die in [Abschnitt 6.9.1](#) skizzierte Szenariobeschreibung in Ihrem SAP-System um. Bearbeiten Sie hierfür die nachfolgend dargestellte Folge von Aufgabenblöcken.

#### Stornieren von Buchungen

Sollte es erforderlich sein, abgeschlossene Buchungen rückgängig zu machen, erhalten Sie in der Aufgabenbeschreibung des jeweiligen Schritts einen Hinweis auf die zugehörige Stornotransaktion.



### Block A

Legen Sie im bestehenden Regallager im Lagerhaus San Diego drei neue Lagerplätze in den Reihen 4, 5 und 6 an. Bezeichnen Sie diese neuen Lagerplätze mit STBN-4-###, STBN-5-### und STBN-6-###. Die sonstigen Angaben übernehmen Sie aus den Daten der Lagerplätze STBN-1-###, STBN-2-### oder STBN-3-###.

#### Schritt 1: Lagerplätze anlegen

Legen Sie im bestehenden Regallager im Lagerhaus San Diego drei neue Lagerplätze in den Reihen 4, 5 und 6 an:

Lagerplätze anlegen

1. Folgen Sie dem Menüpfad **Logistik • Logistics Execution • Stammdaten • Lager • Lagerplatz • Anlegen • Manuell** (Transaktion LSO1N).
2. Legen Sie den ersten Lagerplatz mit den folgenden Eingaben an:
  - **Lagernummer:** San Diego Lagerhaus
  - **Lagertyp:** Regallager
  - **Lagerplatz:** STBN-4-###

- **Lagerbereich:** Gesamtbereich
- **Lagerplatztyp:** Regal
- **Max. Gewicht:** 9999 LB

Wiederholen Sie Schritt 1, um die weiteren Lagerplätze STBN-5-### und STBN-6-### anzulegen. Sollten Ihnen nach dem Anlegen des Lagerplatzes falsche oder fehlende Einträge auffallen, nutzen Sie die Transaktion LSO2N, um den Lagerplatz zu editieren.

### Block B

Legen Sie eine Normalbestellung beim Lieferanten Dallas Bike Basics an, und bestellen Sie je 100 Stück Ihrer eigenen Materialien zu den genannten Nettopreisen: Ellenbogenschoner (40,00 US\$), Knieschoner (40,00 US\$), Wasserflasche (10,00 US\$), Luftpumpe (14,00 US\$), Flickzeug (2,00 US\$) und T-Shirt (15,00 US\$). Legen Sie für jede Position fest, dass der Wareneingang über eine Anlieferung bestätigt werden kann.

### Schritt 2: Bestellung anlegen

#### Bestellung anlegen

Legen Sie eine Normalbestellung bei Dallas Bike Basics an:

1. Folgen Sie dem Menüpfad **Logistik • Materialwirtschaft • Einkauf • Bestellung • Anlegen Lieferant/Lieferwerk bekannt** (Transaktion ME21N).
2. Legen Sie die Bestellung mit folgenden Kopfdaten an:
  - **Bestellart:** Normalbestellung
  - **Lieferant:** Nummer des Lieferanten Dallas Bike Basics des Benutzers LEARN-###
  - **Belegdatum:** aktuelles Tagesdatum
  - **Einkaufsorg:** GBI US
  - **Einkäufergruppe:** North America
  - **Buchungskreis:** Global Bike Inc.
3. Tragen Sie die sechs Positionsdaten gemäß obiger Aufgabenstellung ein. Verwenden Sie für jede Position folgende weiteren Angaben:
  - **Bestellmenge:** 100 Stück
  - **Lieferdatum:** aktuelles Tagesdatum + 1 Tag
  - **Werk:** DC San Diego
  - **Lagerort:** Trading Goods
4. Definieren Sie je Bestellposition die **Positionsdetails**: Setzen Sie auf der Registerkarte **Bestätigungen** die Bestätigungssteuerung auf Anlieferung.

Sollten Ihnen nach dem Anlegen der Bestellung falsche oder fehlende Einträge auffallen, nutzen Sie die Transaktion ME22N, um die Bestellung zu editieren.

### Schritt 3: Lagerspiegel anzeigen

Kontrollieren Sie die Lagerplatzbestände der Ihnen zugeordneten Materialien:

Lagerspiegel anzeigen

1. Folgen Sie dem Menüpfad **Logistik • Logistics Execution • Lagerinterne Prozesse • Plätze und Bestände • Anzeigen • Lagerspiegel** (Transaktion LX03).
2. Tragen Sie die **Lagernummer** von San Diego Lagerhaus ein.
3. Klicken Sie den Button **Freie Abgrenzungen**, und bestimmen Sie wie folgt die relevanten Quants:
  - Doppelklicken Sie auf **Material** im Ordner **Lagerquants**.
  - Im Feld **Material** geben Sie ein »\*###«.
  - Checkbox **Nur Plätze mit Bestand**: selektieren
4. Führen Sie die Suche aus, und merken Sie sich die gegenwärtige Lagerplatzverteilung aller Quants der von Ihnen zugeordneten Materialien, insbesondere im Regallager.

### Schritt 4: Lagerbestand anzeigen

Überprüfen Sie die Lagerortbestände der von Ihnen bestellten Waren:

Lagerbestand anzeigen

1. Folgen Sie dem Menüpfad **Logistik • Materialwirtschaft • Bestandsführung • Umfeld • Bestand • Lagerbestand** (Transaktion MB52).
2. Erzeugen Sie eine Mehrfachselektion für das Feld **Material**: Auf der Registerkarte **Einzelwerte** geben Sie die Materialnummern Ihrer in Schritt 2 bestellten Materialien ein. Übernehmen Sie die Mehrfachselektion.
3. Geben Sie als **Werk** »DC San Diego« ein, und führen Sie die Suche aus. Betrachten Sie die Ausgabe, und merken Sie sich die frei verwendbaren Bestände.

## Block C

Legen Sie eine Anlieferung zur Bestellung aus Block B an.

### Schritt 5: Anlieferung anlegen

Legen Sie die Anlieferung der bestellten Ware an:

Anlieferung anlegen

1. Folgen Sie dem Menüpfad **Logistik • Logistics Execution • Wareneingangsprozeß • Wareneingang zur Anlieferung • Anlieferung • Anlegen • Einzelbelege** (Transaktion VL31N).

2. Legen Sie die Anlieferung mit den folgenden Eingaben an:

- **Lieferant:** Nummer des Lieferanten Dallas Bike Basics des Benutzers LEARN-###
- **Bestellung:** Nummer Ihrer Bestellung aus Schritt 2

Sollten Ihnen nach dem Anlegen der Anlieferung falsche oder fehlende Einträge auffallen, nutzen Sie die Transaktion VL32N, um die Anlieferung zu editieren oder zu löschen.

### Block D

Legen Sie einen Transportauftrag zur Anlieferung aus Block C an. Geben Sie für jede angelieferte Materialposition den gewünschten Nachlagerplatz, wie in [Abbildung 6.65](#) gezeigt, ein.

### Schritt 6: Transportauftrag zur Anlieferung anlegen

Transportauftrag  
zur Anlieferung  
anlegen

Legen Sie einen Transportauftrag mit Bezug zur Anlieferung aus Block C an:

1. Folgen Sie dem Menüpfad **Logistik • Logistics Execution • Wareneingangsprozeß • Wareneingang zur Anlieferung • Einlagerung • Transportauftrag anlegen • zur Anlieferung** (Transaktion LTOF).
2. Bereiten Sie den Transportauftrag mit folgenden Eingaben vor:
  - **Lagernummer:** San Diego Lagerhaus
  - **Anlieferung:** Nummer Ihrer Anlieferung aus Schritt 5
3. Generieren Sie die Transportauftragspositionen. Hierfür definieren Sie für jede Auftragsposition die **Bewegungsdaten** im Bereich **Nach**:
  - **Typ:** Regallager
  - **Ber:** Gesamtbereich
  - **Lagerplatz:** wie in [Abbildung 6.65](#) gezeigt

Sollten Ihnen nach dem Anlegen des Transportauftrags falsche oder fehlende Einträge auffallen, nutzen Sie die Transaktion LT15, um den Transportauftrag zu stornieren.

### Schritt 7: Lagerspiegel anzeigen

Lagerspiegel  
anzeigen

Untersuchen Sie die Lagerplatzbestände:

1. Lassen Sie sich den Lagerspiegel für alle Quants mit Ihren Materialien, wie in Schritt 3 beschrieben, anzeigen.
2. Analysieren Sie die Quants, die durch Schritt 6 in den Lagertypen Regallager und Wareneingang extern erzeugt wurden.



**Block E**

Quittieren Sie den Transportauftrag aus Block D. Dabei quittieren Sie die Einlagerung in einem Schritt, also Entnahme und Transport gleichzeitig.

**Schritt 8: Transportauftrag quittieren**

Quittieren Sie den Transportauftrag, den Sie in Schritt 6 erzeugt haben:

1. Folgen Sie dem Menüpfad **Logistik • Logistics Execution • Wareneingangsprozeß • Wareneingang zur Anlieferung • Einlagerung • Transportauftrag quittieren • Einzelbeleg • in einem Schritt** (Transaktion LT12).
2. Quittieren Sie den Transportauftrag mit folgenden Angaben:
  - **TA-Nummer:** Nummer Ihres Transportauftrags aus Schritt 6
  - **Lagernummer:** San Diego Lagerhaus
  - **Quittierung:** Entnahme + Transport

Transportauftrag  
quittieren

**Schritt 9: Lagerspiegel anzeigen**

Untersuchen Sie die Lagerplatzbestände:

1. Lassen Sie sich den Lagerspiegel für alle Quants mit Ihren Materialien, wie in Schritt 3 beschrieben, anzeigen.
2. Analysieren Sie, wie sich durch Schritt 8 die Quants in den Lagertypen Regallager und Wareneingang extern geändert haben.

Lagerspiegel  
anzeigen

**Block F**

Buchen Sie den Wareneingang zur Anlieferung aus Block C.

**Schritt 10: Wareneingang buchen**

Buchen Sie den Wareneingang in der Materialwirtschaft:

1. Folgen Sie dem Menüpfad **Logistik • Logistics Execution • Wareneingangsprozeß • Wareneingang zur Anlieferung • Buchen Wareneingang • Anlieferung Einzelbeleg** (Transaktion VL32N).
2. Buchen Sie den Wareneingang wie folgt:
  - **Anlieferung:** Nummer Ihrer Anlieferung aus Schritt 5
  - Öffnen Sie die Anlieferung, und untersuchen Sie die Registerkarte **Einlagerung**.
  - Button **Wareneingang buchen:** Klicken Sie den Button.

Wareneingang  
buchen

**Schritt 11: Lagerspiegel anzeigen**

Untersuchen Sie die Lagerplatzbestände:

1. Lassen Sie sich den Lagerspiegel für alle Quants mit Ihren Materialien, wie in Schritt 3 beschrieben, anzeigen.

Lagerspiegel  
anzeigen

2. Analysieren Sie, wie sich durch Schritt 10 die Quants in den Lagertypen Regallager und Wareneingang extern geändert haben.

### Schritt 12: Lagerbestand anzeigen

Lagerbestand  
anzeigen

Überprüfen Sie die Lagerortbestände der von Ihnen bestellten Waren:

1. Lassen Sie sich den Lagerbestand von allen bestellten Materialien im Werk DC San Diego, wie in Schritt 4 beschrieben, anzeigen.
2. Analysieren Sie, wie sich durch Schritt 10 die Bestände am Lagerort Trading Goods verändert haben.

### Schritt 13: Bestellung anzeigen

Bestellung anzeigen

Untersuchen Sie, wie die ausgeführten Schritte in Ihrer Bestellung dokumentiert wurden:

1. Folgen Sie dem Menüpfad **Logistik • Materialwirtschaft • Einkauf • Bestellung • Anzeigen**.
2. Geben Sie die Nummer Ihrer Bestellung ein, die Sie in Schritt 2 angelegt haben, und öffnen Sie die Bestellung.
3. Öffnen Sie die **Positionsdetails**: Untersuchen Sie auf der Registerkarte **Bestätigungen** je Bestellposition die Bestätigung über die angelieferte Ware.

## 6.9.4 Praxisfall mit anleitender Fallstudie



Setzen Sie das in Abschnitt 6.9.1 skizzierte Anwendungsszenario in Ihrem SAP-System gemäß der Fallstudie zum Praxisfall WM1 um. Sie erhalten diese im Downloadbereich zum Buch unter <http://www.sap-press.de/4640>, **Materialien zum Buch**.

## 6.10 Praxisfall WM2: Warenausgang mit paralleler Kommissionierung

Dieser Praxisfall baut auf dem vorhergehenden Praxisfall in Abschnitt 6.9 auf. Schließen Sie also zunächst die Bearbeitung von Praxisfall WM1 ab. Zudem benötigen Sie Grundkenntnisse in der Kundenauftragsabwicklung und in der WM-kommissionierten Warenausgangsabwicklung. Deshalb sollten Sie vor Bearbeitung des Praxisfalls WM2 die UCC-Fallstudie WM III abgeschlossen und die Rekapitulation in Abschnitt 6.8.3 nachvollzogen haben.